



Sechs neue Bezirksschützenkönige wurden am Samstagabend beim 68. Oberpfälzer Bezirksschützenfest in Konnersreuth gekürt. In der ersten Reihe (von links) mit Andreas Zollner, Magdalena Kellner, Kaylee Watson, Andreas Bäumler und Cornelia Gmeiner. Es fehlte Thomas Jobst. Ihnen gratulierten (hintere Reihe von links) Gauschützenmeister Manfred Zölch, Peter Moll, Harald Frischholz und Dieter Beer vom Bezirksschützenmeisteramt. Bild: jr

Sechs Könige in der Oberpfalz

Ein Jahr lang repräsentieren die Schützen den Bezirk bei verschiedenen Anlässen. Sogar beim Oktoberfestzug dürfen sie dabei sein.

Konnersreuth. (jr) Der Stiffländer Abend im Konnersreuther Schimpl-Saal war einer der Höhepunkte des 68. Oberpfälzer Bezirksschützenfestes am Wochenende in der Marktgemeinde. Musikalisch gestaltet wurde der Stiffländer Abend von den „Heusterz-Musikanten“ aus Tirschenreuth und dem Neualbenreuther Zwio.

„Wir wollen heute als Oberpfälzer Schützenfamilie miteinander feiern“, sagte Bezirksschützenmeister Harald Frischholz. Unter den Gästen war die amtierende Landesschützenkönigin Luftgewehr, Nicole Wittmann, sowie Bezirksschützenmeister Karl Schnell vom Schützenbezirk Schwaben. Frischholz gratulierte dem Stifflandgau und der „Concordia“ Konners-

Wir wollen heute als Oberpfälzer Schützenfamilie miteinander feiern.

Harald Frischholz

reuth, in dessen Marktgemeinde erstmals der Oberpfälzer Bezirksschützenfesttag stattfindet.

„Wir erlebten heute einen Auftakt wie im Bilderbuch, mit dem Bürgermeisterempfang und einem wahren Traumwetter“, freute sich Frischholz. „Concordia heißt herzverbundener Zusammenhalt“, sagte der Sprecher und gratulierte den Konnersreuther



Verdiente Funktionäre und Schützen ehrte Bezirksschützenmeister Harald Frischholz (4. von links) beim „Stiffländer Abend“ in Konnersreuth. Unter den Geehrten auch Konnersreuths Bürgermeister Max Bindl (rechts), sowie MdL Annette Karl (2. von links sitzend) und Konrad Rosner von Tell Hundsbach (6. von rechts). Bild: jr

Verdiente und langjährige Schützen

Bezirksschützenmeister Frischholz ehrte eine Reihe verdienter und langjähriger Schützen aus der Oberpfalz. Die Verdienstnadel in Anerkennung des Schützenbezirks Oberpfalz verlieh er an **Bürgermeister Max Bindl**. Die Große Ehrennadel des Bayerischen Sportschützenbundes ging an **Konrad Rosner** (Tell Hundsbach) und **Karl-Heinz Schuller** (Bach an der Donau). Das Ehren-

kreuz in Bronze, Stufe III des Deutschen Schützenbundes, erhielten **Richard Scherer** (Stadtamhof Regensburg), **Horst Zeidler** und **Emil Zeidler** (beide Juragau). Das Ehrenkreuz in Silber, Stufe II des Deutschen Schützenbundes, ging an **Ewald Dräxlmeier** (SV Winzer Regensburg). Das Große Ehrenzeichen in Silber des Bayerischen Sportschützenbundes erhielt **Heinz Breu**

(Donaugau Regensburg). Den Oberpfälzer Löwen in Silber des Schützenbezirks Oberpfalz erhielten **MdL Annette Karl** und **Landrat Wolfgang Lippert**. Die höchste Auszeichnung, den Oberpfälzer Löwen in Gold, erhielt stellvertretende Bezirksschriftführerin **Helga Schmid**. Für die Geehrten dankte Annette Karl und sprach von den Schützen als einem großen Stück Heimat. (jr)

Schützen zum 130. Geburtstag. Höhepunkt war die Proklamation der Bezirksschützenkönige. Sie waren auf der „Concordia“-Anlage ermittelt worden: Neue Luftgewehr-Bezirksschützenkönige sind bei der Jugend Kaylee Watson (Wiesengrund Hamberg, 176,1 Teiler) und bei den Damen Magdalena Kellner (Edelweiß Roggenstein, 129,3) Teiler und Schützenklasse Thomas Jobst (Drei Tannen Lehen, 215,6 Teiler).

ler). Mit der Luftpistole wurden als Bezirksschützenkönige gekürt Jugend Andreas Bäumler (St. Thomas Oberlind) mit einem 50,3 Teiler, Damen Cornelia Gmeiner (Fortuna Schönhaid, 135,8 Teiler) und in der Schützenklasse Andreas Zollner (Almenrausch Grünthal, 94,5 Teiler).

Zuvor zogen die scheidenden Könige unter Beifall in den Saal ein

– Markus Rosner (Tell Hundsbach), Magdalena Kellner (Edelweiß Roggenstein) und Christoph Lotter (Gemütlichkeit Sarching), Norbert Dietl (Fortuna Schönhaid), Monika Robl (Hubertus Schirmitz) und Maximilian Koos (Hubertus Schirmitz). „Ihr alle habt den Schützenbezirk hervorragend repräsentiert“, so Frischholz und überreichte jeweils die Ehrennadel in Silber. ▶ **Info-Kasten**

Früher Äbte, heute Schützen

Empfang für die Gäste aus der Oberpfalz im Festsaal von Schloss Fockenföld



Bezirksschützenmeister Harald Frischholz (Mitte) hatte den Oberpfälzer Schützen-Bierkrug für Bürgermeister Max Bindl (links) und das Schützenbanner für Pfarrseelsorger Pater Benedikt Leitmayr mitgebracht. Bild: jr

Konnersreuth. (jr) Mit einem Empfang von Bürgermeister Max Bindl im Festsaal von Schloss Fockenföld begann am Samstag der 68. Oberpfälzer Bezirksschützenfesttag. Die Landeshauptstadt München, die Bezirkshauptstadt Regensburg und Konnersreuth lägen geographisch auf einer Achse, so Bindl und stellte zudem die langjährige gemeinsame Tradition im Schützenwesen heraus. Schloss Fockenföld stellte Bindl als historischen Ort vor: „Hier trafen sich einst die Waldassener Äbte und heute die Schützen.“ Bindl informierte die Gäste über Konnersreuth und über den örtlichen Schützenverein, mit 130 Jahren der zweitälteste Verein der Marktgemeinde. Bindl – im Ehrenamt auch Schützenmeister der örtlichen „Concordia“

– machte deutlich, dass körperliche Fitness und hohe Konzentrationsfähigkeit, sowie Ruhe und Gelassenheit Voraussetzungen sind, im Alltag und im Sport zu bestehen. Den Gästen rief Bindl den Slogan „Was Leib und Seele gut tut“ zu: „Denn hier bei uns lässt es sich gut leben.“ Zum Abschluss lud er die Schützen zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr ein. Pfarrseelsorger Pater Benedikt Leitmayr brachte den Gästen Therese Neumann und den Seligen Pater Liberat Weiß näher. „Konnersreuth ist christlich stark geprägt“. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz dankte der Marktgemeinde für den Empfang und nannte es eine Ehre, in diesen historischen Räumen begrüßt zu werden. „Der Schießsport ist in Konnersreuth zu Hause“, sagte

Frischholz. Sogar der Bürgermeister sei im Schützenverein aktiv. Weiter verwies der Sprecher darauf, dass in den USA nach dem Zweiten Weltkrieg nur Konrad Adenauer und Therese Neumann ein Begriff waren. „Beide waren in den Staaten die beiden besten bekanntesten Deutschen“. Für Pater Benedikt gab es das Oberpfälzer Schützen-Banner und für Bürgermeister Max Bindl den Oberpfälzer Schützen-Bierkrug. Manfred Zölch sagte: „Wir in Konnersreuth haben beste Beziehungen nach ganz oben“, so Gauschützenmeister im Hinblick auf das Wetter am Wochenende. Zum Abschluss trugen sich die Oberpfälzer Schützen ins Goldene Buch der Marktgemeinde ein, ehe sie zu einem kleinen Imbiss im Foyer des Schlosses eingeladen waren.

Im Blickpunkt

Stolze Oberpfälzer Schützentradition

Konnersreuth. (jr) Ein weiterer Höhepunkt des 68. Oberpfälzer Bezirksschützenfestes in der nördlichsten Gemeinde der Oberpfalz waren am Sonntagvormittag ein Festgottesdienst mit Pfarrseelsorger Pater Benedikt Leitmayr in der Pfarrkirche sowie der anschließende Festzug durch die Straßen der Marktgemeinde. Angeführt von der Blaskapelle Konnersreuth bewegte sich ein stattlicher Schützenfestzug durch den Ort. Als weitere musikalische Begleitung gab die Münchenreuther



Ein stattlicher Schützen-Festzug bildete am Sonntag einen weiteren Höhepunkt beim Schützenfesttag in Konnersreuth. Bild: jr

Bauernkapelle mit den Ton an. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz konnte dazu Schützenabteilungen aus allen sechs Oberpfälzer Gauen begrüßen. Unter den Gästen waren auch Landrat Wolfgang Lippert und Bürgermeister Max Bindl. Zahlreiche Zuschauer am Straßenrand applaudierten den schönen Trachten und den neuen Oberpfälzer Bezirksschützenkönigen.

Weitere Bilder im Internet: www.onetz.de/bildergalerie

Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Konnersreuth. (jr) Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius wurde am Sonntagvormittag der 68. Oberpfälzer Bezirksschützenfesttag fortgesetzt. Nach dem Kirchengang mit der Konnersreuther Blaskapelle zogen die Schützenvereine mit ihren Fahnen ins Gotteshaus ein. Pfarrseelsorger Pater Benedikt Leitmayr feierte den Festgottesdienst, den musikalisch der Kirchenchor unter Leitung von Matthias Schraml gestaltete. Unter den Gästen auch Landrat Wolfgang Lippert, Bürgermeister Max Bindl und die Führung des Oberpfälzer Schützenbundes. Nahezu komplett dabei war der Stifflandgau mit Schützenmeister Manfred Zölch an der Spitze.